Unternehmer-Interview mit DI Siegfried Spanz

Systemischer Coach, Berater und Sparringspartner Start-ups, Führungskräfte sowie Organisationen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen.

Unternehmensführung

1. **Was bedeutet für Sie gute Führung und welche Eigenschaften zeichnen Sie als Führungskraft aus?**
   Gute Führung ist für mich, nahe bei den Menschen in der Organisation zu sein und gleichzeitig die Ziele des Unternehmens nicht aus den Augen zu verlieren.
   Unabdingbar ist dabei für eine wirklich gute Führungsarbeit, dass man „Menschenliebe“ mitbringt. Dies klingt vielleicht abgedroschen, aber man muss seine Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen wirklich und bewusst mögen. Es bereitet mir Freude, gemeinsam mit meinen Kolleg*innen vereinbarte Ziele zu verfolgen und Erfolge zu erreichen.

2. **Welche Werte sind Ihnen im Führungsalltag besonders wichtig?**
   Wertschätzung, Offenheit sowie Klarheit in der Kommunikation sind für mich unabdingbar. Und es sollte alles Handeln im Führungsalltag auf einer zukunftsorientierten, nachhaltigen und ethisch fundierten Basis beruhen.

3. **Gibt es eine Entscheidung, die Sie heute anders treffen würden?**
   Es gibt immer wieder Entscheidungen, die man im Nachhinein anders treffen würde. Entscheiden kann man aber bekanntlich ja nur das „Unentscheidbare“, das Ungewisse, und daher liegt es in der Natur der Sache, dass es auch falsche oder ungünstige Entscheidungen gibt. Wesentlich ist dabei, dass man solche Entscheidungen konsequent reflektiert und aus diesen lernt.

4. **Gibt es einen prägenden Moment, der Ihre Haltung als Führungskraft besonders beeinflusst hat?**
   Es gibt nicht den einen Moment, bzw. für mich gab es diesen nicht, diesen „einen“ Moment der mich als Führungskraft quasi „neu erfunden“ hat. Man lernt permanent dazu, die größte Lernquelle ist aus meiner Sicht das Feedback der Mitarbeiter*innen. Dieses Feedback muss man aktiv suchen und sich das Vertrauen dafür erarbeiten, denn FK befinden sich oft in einer „Feedbackwüste“, Stichwort „Einsamkeit der FK“. Schafft man es aber, dieses Feedback-Reservoir anzuzapfen, ist es ein wahres Biotop um eigene Entwicklungspotenziale zu identifizieren.

5. **Worauf sind Sie besonders stolz, wenn Sie auf Ihre bisherige Laufbahn blicken?**
   Ich hatte in meiner beruflichen Laufbahn immer wieder das Glück, mich auf interessante Stellen zu bewerben und diese auch zu erhalten. Daher hoffe ich auch, dass der Spruch „das Glück gehört dem Tüchtigen“ irgendwie richtig ist, denn dann darf ich mir einen gewissen Fleiß und Einsatz zuschreiben. Aber konkret, sehr stolz bin ich u.a. darauf, wie sich die Fachhochschule Kärnten in den neunzehn Jahren unter meiner Leitung entwickeln konnte, von einer lokalen Institution zu einer der besten FH’s in Österreich, und das im schwierigen Umfeld hier in Kärnten. Dass dies natürlich nur mit einem guten Team gelingen kann ist selbstverständlich, aber die Strategie trägt ganz klar meine Handschrift.

6. **Gibt es ein persönliches Motto, das Sie begleitet?**
   Ja, das gibt es. Für mich bedeutet Mensch sein, dass man laufend an sich arbeitet und sich reflektiert, trotzdem aber unvollkommen bleiben wird. Und da dies – zumindest aus meiner Sicht – unausweichlich so ist, sollte an Lernen, diese Unvollkommenheit zu lieben. Mein Motto war daher immer - und ist es nach wie vor - „Mut zur Lücke“. Es geht mir persönlich stets um das Schaffen guter Lösungen, Perfektionsstreben vermeide ich, denn dies verhindert diese oft.
   Und dieser Ansatz begleitet mich natürlich nun auch weiterhin in meinen Coachings, es geht darum, Dinge anders, und damit auch ein Stück besser zu machen, es geht niemals darum, Dinge perfekt zu machen. Und das erleichtert das Leben sehr.

Wir danken für das spannende Gespräch!

Eckdaten zu DI Siegfried Spanz

DI Siegfried Spanz (*1964) leitete bis Ende 2025 über 19 Jahre die Fachhochschule Kärnten. Nach seiner Funktion als geschäftsführender Vorstand war er von 2015 bis 2021 Vorstandsvorsitzender der gemeinnützigen Privatstiftung und zuletzt bis Dezember 2025 Geschäftsführer der FH Kärnten Gemeinnützige Gesellschaft mbH.

Seit 2026 begleitet er als systemischer Coach, Berater und Sparringspartner Start-ups, Führungskräfte sowie Organisationen in Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Dabei verbindet er seine langjährige Führungserfahrung mit fundierter Expertise in Organisationsentwicklung, Innovation und strategischer Transformation.

Nach dem Besuch des Bundesrealgymnasiums in Lienz absolvierte er das Studium Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau an der Technischen Universität Graz mit ausgezeichnetem Erfolg.

Seine berufliche Laufbahn begann in internationalen Projektleitungsfunktionen, unter anderem bei BMW in Steyr, Siemens IC Fab Newcastle (UK) sowie dem Gründer-, Innovations- und Gewerbezentrum Klagenfurt. Anschließend war er Prokurist bei Ortner Reinraumtechnik in Villach und später als selbstständiger Unternehmens- und Gründungsberater tätig. Zu seinen Schwerpunkten zählten Organisationsentwicklung, Innovationsmanagement sowie die strategische Begleitung kleiner und mittlerer Unternehmen.

Von 2002 bis 2006 baute er als Geschäftsführer das build! Gründerzentrum Kärnten auf und entwickelte es zu einer zentralen Anlaufstelle für technologie- und innovationsorientierte Gründungen. Im Jahr 2007 wechselte er in die Geschäftsführung der FH Kärnten.

Darüber hinaus war DI Spanz als Lektor an der Universität Klagenfurt und der FH Kärnten sowie als Trainer an der WIFI-Fachakademie für Marketing und Management tätig. Er ist ausgebildeter Systemischer Coach, Hypnosystemischer Berater und Organisationsentwickler. Darüber hinaus ist er seit 2015 zertifizierter Aufsichtsrat (Certified Supervisory Expert, CSE). In dieser Rolle war er unter anderem Mitglied des Universitätsrats der Universität Klagenfurt, Aufsichtsrat der RBB St. Veit, Beirat des build! Gründerzentrums sowie Mitglied des Aufsichtsrats des Digital Innovation Hub Süd.